# Hochwasser-Alarm: Pegelstände der Elbe in Dresden akute Gefahr?

Dresden, 26.06.2025: Aktuelle Hochwasserwarnungen an der Elbe ج Pegelstände und Auswirkungen für die Region im Überblick.

Dresden, Deutschland - Die Elbe, einer der größten Flüsse Europas, steht am heutigen Tag, dem 26. Juni 2025, im Fokus der Aufmerksamkeit. Diese Wasserstraße, die in Tschechien entspringt und durch Ostdeutschland bis zur Nordsee bei Brunsbüttel fließt, hat in den letzten Tagen für einige Aufregung gesorgt. Aktuelle Hochwasserwarnungen für Sachsen, insbesondere in und um Dresden, sollten unbedingt ernst genommen werden.

Ein genauerer Blick auf die Wasserstände zeigt, dass die Pegelwerte in Dresden heute um 13:45 Uhr bei 78 cm lagen. Laut den Angaben von PegelOnline bewegt sich der Wasserstand in Dresden damit nahe am mittleren Niedrigwasser, welches bei

67 cm über einen Zeitraum von zehn Jahren ermittelt wurde. Dies liegt im Kontext zu den Pegeln in anderen Orten entlang der Elbe, wie zum Beispiel in Meißen mit 130 cm und Riesa mit 143 cm. Besonders außergewöhnlich sind die Werte in Bleckede, wo der Wasserstand bei mächtigen 515 cm gemessen wurde, während in Hamburg-Harburg 446 cm festgestellt wurden. [Umwelt Sachsen] hebt hervor, dass bei steigendem Wasserstand und Überschreiten bestimmter Alarmstufen eine sofortige Aufmerksamkeit erforderlich ist.

## Alarmstufen im Überblick

Die Alarmstufen für Hochwasser in Sachsen sind klar definiert und reichen von Alarmstufe 1, die ein kleines Hochwasser anzeigt, bis zur Alarmstufe 4, die sehr großes Hochwasser und die Überflutung größerer Flächen ankündigt. Hier sind die wichtigsten Alarmstufen zusammengefasst:

- Alarmstufe 1: Kleines Hochwasser (Beginn der Ausuferung).
- Alarmstufe 2: Mittleres Hochwasser (Überflutung von Grünland).
- Alarmstufe 3: Großes Hochwasser (Überflutung einzelner Grundstücke).
- Alarmstufe 4: Sehr großes Hochwasser (Überflutung größerer Flächen).

Ein Pegelstand über 5,5 Metern in Dresden beispielsweise führt häufig zu Überflutungen am Terrassenufer, während bei einem Wasserstand von 6,10 Metern das Flutschutztor an der Weißeritzstraße aktiviert wird. Eine alarmierende Nachricht ist auch, dass bei einem Wert von 7 Metern das Flutschutztor am Ostraufer hochgefahren wird, was die Gefahr für die Anwohner weiter erhöht.

## Aktuelle Entwicklungen und Vorhersagen

Etliche Quellen wie [DNN] betonen, dass Warnungen bei

Hochwasser durch verschiedene Institutionen, darunter Bund, Länder und lokale Behörden, eingeleitet werden. Die Warnmeldungen verbreiten sich über diverse Kanäle wie Radio, Fernsehen, soziale Medien und Warn-Apps. Das alles geschieht, um die Bevölkerung rechtzeitig über mögliche Überschwemmungen zu informieren und Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Überregionale Hochwassergefahren können zudem durch hydrologische Vorhersagen des Landeshochwasserzentrums vorhergesagt werden, was regionale Alarmsysteme unterstützt. Bei lokal auftretenden Hochwassern ist die Informationslage oft chaotisch, da sie schnell durch Starkregen entstehen können, was die Gefahrenlage besonders unberechenbar macht.

Das Zusammenspiel dieser Faktoren zeigt uns, wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit den Wasserständen ist. In Anbetracht der aktuellen Lage und der festgestellten Pegelstände muss die Wachsamkeit weiter hochgehalten werden. Die Elbe bleibt ein beeindruckender, aber leider auch häufig gefährlicher Fluss, der Milliarden von Litern Wasser führt und seine Anwohner stets vor Herausforderungen stellt. Es heißt folglich, wachsam zu bleiben und sich regelmäßig über die aktuellen Wetterbedingungen und Wasserstände zu informieren.

| Details | |
|---|---|
| Ort | Dresden, Deutschland |
| Quellen | • www.dnn.de<br>• www.pegelonline.wsv.de<br>• www.umwelt.sachsen.de |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net